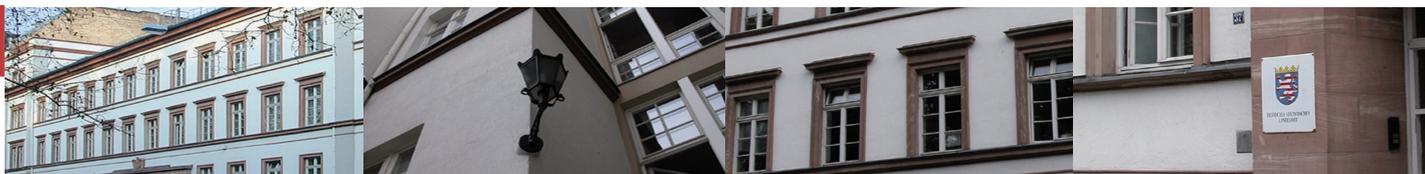




Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/09

März 2011

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2009 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail erbschaftsteuer@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
I. Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
II. Tabellenteil	6
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	7
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen	8
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	9
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	10
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	11
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	13
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
III. Abbildungen	15
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2009 nach Vermögensarten in Prozent (Zahlen auf 1.000 Euro gerundet)	16
2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	17
3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	17

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2009 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich ab dem Veranlagungsjahr 2009 jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2009 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2009 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2009 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2009 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./sachliche Steuerbefreiung
- ./abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./persönlicher Freibetrag
- ./besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern und geschiedene Ehegatten.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten (307 000 Euro nach altem Recht),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (5 200 Euro nach altem Recht),
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder (205 000 Euro nach altem Recht),
- 200 000 Euro für Enkelkinder (51 200 Euro nach altem Recht),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (51 200 Euro nach altem Recht),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (10 300 Euro nach altem Recht),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (5 200 Euro nach altem Recht).

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro		Prozentsatz in der Steuerklasse (altes Recht)		
neues Recht	altes Recht	I	II	III
75 000	52 000	17 (7)	30 (12)	30 (17)
300 000	256 000	11 (11)	30 (17)	30 (23)
600 000	512 000	15 (15)	30 (22)	30 (29)
6 000 000	5 113 000	19 (19)	30 (27)	30 (35)
13 000 000	12 783 000	23 (23)	50 (32)	50 (41)
26 000 000	25 565 000	27 (27)	50 (37)	50 (47)
über 26 000 000	über 25 565 000	30 (30)	50 (40)	50 (50)

II. Tabellenteil

**1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2009
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	146	11	63	14	138	147	148
5 000 – 10 000	69	.	17	.	62	66	69
10 000 – 50 000	872	.	254	.	840	862	872
50 000 – 100 000	955	98	441	19	922	945	955
100 000 – 200 000	1 155	130	654	27	1 145	1 138	1 155
200 000 – 300 000	774	108	509	19	766	764	774
300 000 – 500 000	823	131	612	41	817	813	823
500 000 – 2,5 Mill.	727	102	565	86	722	714	727
2,5 Mill. – 5 Mill.	32	6	29	11	31	31	32
5 Mill. und mehr	16	5	14	7	16	16	16
Insgesamt	5 569	685	3 158	231	5 459	5 496	5 571
1000 Euro							
unter 5 000	56 490	47	54 472	– 5 023	6 993	68 538	– 12 048
5 000 – 10 000	2 347	.	452	.	1 869	1 826	521
10 000 – 50 000	49 482	.	14 823	.	34 597	22 676	26 806
50 000 – 100 000	101 399	457	34 408	737	65 798	32 001	69 398
100 000 – 200 000	210 507	977	69 478	2 372	137 681	41 781	168 726
200 000 – 300 000	218 183	974	74 802	1 028	141 379	28 487	189 696
300 000 – 500 000	364 469	1 156	121 896	4 790	236 627	46 997	317 473
500 000 – 2,5 Mill.	705 840	2 433	235 950	22 470	444 987	84 758	621 081
2,5 Mill. – 5 Mill.	115 651	69	27 399	9 945	78 238	8 212	107 439
5 Mill. und mehr	272 844	148	44 152	27 421	201 123	22 531	250 312
Insgesamt	2 097 212	6 549	677 832	63 540	1 349 291	357 807	1 739 405

1) Ausschließlich Fälle ohne Reinnachlass (sonstige Erwerbe). — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
		I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾				
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	2 004	221	9	92	120	607	1 176	
5 000 – 10 000	46	3	—	3	—	.	.	
10 000 – 50 000	1 069	36	—	24	12	535	498	
50 000 – 100 000	1 597	71	—	38	33	880	646	
100 000 – 200 000	2 147	211	.	87	.	1 186	750	
200 000 – 300 000	1 374	341	.	266	.	596	437	
300 000 – 500 000	1 281	415	26	352	37	438	428	
500 000 – 2,5 Mill.	1 423	693	146	519	28	295	435	
2,5 Mill. – 5 Mill.	64	57	9	43	5	.	.	
5 Mill. und mehr	42	30	5	25	—	8	4	
Insgesamt	11 047	2 078	199	1 449	430	4 556	4 413	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 EUR								
unter 5 000	122 647	57 155	6 718	31 753	18 684	29 318	36 173	
5 000 – 10 000	694	94	—	94	—	.	.	
10 000 – 50 000	27 495	8 605	—	3 112	5 493	9 804	9 086	
50 000 – 100 000	51 493	5 092	—	4 139	953	26 568	19 833	
100 000 – 200 000	122 442	15 270	.	9 930	.	64 277	42 896	
200 000 – 300 000	110 241	26 061	.	20 585	.	51 748	32 432	
300 000 – 500 000	174 395	66 568	2 701	57 419	6 449	58 299	49 528	
500 000 – 2,5 Mill.	419 180	220 193	46 445	165 633	8 116	92 799	106 188	
2,5 Mill. – 5 Mill.	89 714	73 940	14 145	58 863	931	.	.	
5 Mill. und mehr	213 937	192 561	32 953	159 609	—	12 066	9 310	
Insgesamt	1 332 239	665 540	103 351	511 138	51 051	349 353	317 346	
Festgesetzte Steuer								
1000 EUR								
unter 5 000	18 868	6 149	1 019	4 230	899	5 245	7 474	
5 000 – 10 000	86	3	—	3	—	.	.	
10 000 – 50 000	3 738	1 059	—	71	987	1 238	1 442	
50 000 – 100 000	8 603	347	—	267	80	4 089	4 167	
100 000 – 200 000	20 965	1 391	.	877	.	10 479	9 095	
200 000 – 300 000	19 444	2 346	.	1 815	.	9 602	7 496	
300 000 – 500 000	31 532	7 623	331	6 508	783	11 399	12 510	
500 000 – 2,5 Mill.	80 959	33 156	7 452	24 693	1 011	20 108	27 695	
2,5 Mill. – 5 Mill.	23 342	19 389	2 656	16 646	87	.	.	
5 Mill. und mehr	56 899	50 718	7 309	43 409	—	3 238	2 943	
Insgesamt	264 437	122 179	18 779	98 519	4 881	65 457	76 800	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	1 501	105	.	43	.	557	839	
5 000 – 10 000	1 069	58	.	36	.	489	522	
10 000 – 50 000	3 890	479	29	297	153	1 794	1 617	
50 000 – 100 000	1 863	356	31	248	77	821	686	
100 000 – 200 000	1 359	416	39	313	64	536	407	
200 000 – 300 000	507	194	17	151	26	162	151	
300 000 – 500 000	456	238	29	186	23	110	108	
500 000 – 2,5 Mill.	368	206	36	157	13	84	78	
2,5 Mill. – 5 Mill.	27	19	4	15	—	3	5	
5 Mill. und mehr	7	7	4	3	—	—	—	
Insgesamt	11 047	2 078	199	1 449	430	4 556	4 413	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 EUR								
unter 5 000	3 802	246	.	103	.	1 295	2 261	
5 000 – 10 000	7 897	422	.	251	.	3 691	3 784	
10 000 – 50 000	103 618	14 125	933	8 803	4 388	47 625	41 869	
50 000 – 100 000	133 308	25 936	2 323	18 157	5 456	58 072	49 300	
100 000 – 200 000	190 484	60 149	6 016	45 098	9 036	73 456	56 879	
200 000 – 300 000	123 070	47 178	4 211	36 543	6 423	38 734	37 159	
300 000 – 500 000	175 936	93 087	11 233	72 503	9 351	42 443	40 406	
500 000 – 2,5 Mill.	353 315	208 954	33 840	159 000	16 114	74 372	69 988	
2,5 Mill. – 5 Mill.	88 925	63 559	12 626	50 933	—	9 666	15 700	
5 Mill. und mehr	151 884	151 884	32 139	119 745	—	—	—	
Insgesamt	1 332 239	665 540	103 351	511 138	51 051	349 353	317 346	
Festgesetzte Steuer								
1000 EUR								
unter 5 000	589	17	.	7	.	177	396	
5 000 – 10 000	1 197	29	.	17	.	487	680	
10 000 – 50 000	15 003	1 011	63	625	324	6 501	7 491	
50 000 – 100 000	23 939	2 688	250	1 877	562	10 204	11 047	
100 000 – 200 000	32 679	6 261	662	4 650	949	13 096	13 321	
200 000 – 300 000	21 527	5 123	474	3 948	701	7 525	8 879	
300 000 – 500 000	33 949	13 002	1 624	10 315	1 063	9 334	11 613	
500 000 – 2,5 Mill.	68 658	33 819	6 152	26 405	1 262	16 645	18 194	
2,5 Mill. – 5 Mill.	24 308	17 641	2 399	15 242	—	1 488	5 179	
5 Mill. und mehr	42 588	42 588	7 154	35 434	—	—	—	
Insgesamt	264 437	122 179	18 779	98 519	4 881	65 457	76 800	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner sowie Zweckzuwendungen.

**4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	1 012	530	1 498	1 498	33	1 501	1 501	1 420
5 000 – 10 000	777	329	1 056	1 056	.	1 069	1 069	1 069
10 000 – 50 000	3 137	980	3 870	3 870	209	3 890	3 890	3 881
50 000 – 100 000	1 646	360	1 855	1 855	176	1 863	1 863	1 860
100 000 – 200 000	1 226	259	1 345	1 345	184	1 359	1 359	1 353
200 000 – 300 000	456	92	494	494	96	507	507	504
300 000 – 500 000	425	78	449	449	114	456	456	452
500 000 – 2,5 Mill.	308	62	334	334	106	368	368	365
2,5 Mill. – 5 Mill.	24	3	25	25	9	27	27	25
5 Mill. und mehr	7	—	7	7	.	7	7	7
Insgesamt	9 018	2 693	10 933	10 933	949	11 047	11 047	10 936
1000 Euro								
unter 5 000	23 262	6 644	29 906	28 207	1 293	25 663	3 802	589
5 000 – 10 000	19 501	6 079	25 552	24 334	.	17 389	7 897	1 197
10 000 – 50 000	171 338	36 321	207 531	197 721	13 625	109 567	103 618	15 003
50 000 – 100 000	181 425	25 667	207 092	196 487	14 773	79 327	133 308	23 939
100 000 – 200 000	233 078	31 370	264 448	251 702	24 740	88 841	190 484	32 679
200 000 – 300 000	136 950	15 169	151 321	142 273	17 278	41 437	123 070	21 527
300 000 – 500 000	197 007	16 189	213 196	200 580	22 617	51 211	175 936	33 949
500 000 – 2,5 Mill.	307 248	41 576	347 988	319 354	49 024	46 048	353 315	68 658
2,5 Mill. – 5 Mill.	72 498	7 540	80 038	71 981	15 028	4 360	88 925	24 308
5 Mill. und mehr	188 057	—	188 057	153 416	.	1 843	151 884	42 588
Insgesamt	1 530 365	186 556	1 715 130	1 586 056	159 291	465 686	1 332 239	264 437

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	253	61	.	38	.	99	93
5 000 – 10 000	259	67	.	42	.	120	72
10 000 – 50 000	1 320	374	16	262	96	529	417
50 000 – 100 000	580	236	5	206	25	201	143
100 000 – 200 000	418	225	8	200	17	125	68
200 000 – 300 000	247	164	9	141	14	46	37
300 000 – 500 000	161	123	9	108	6	21	17
500 000 – 2,5 Mill.	254	220	4	189	27	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	16	.	—	.	—	.	—
5 Mill. und mehr	11	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	3 519	1 494	56	1 210	228	1 165	860
Steuerpflichtiger Erwerb							
1000 EUR							
unter 5 000	678	166	.	115	.	236	276
5 000 – 10 000	1 976	516	.	308	.	920	540
10 000 – 50 000	36 258	11 117	513	7 793	2 811	14 177	10 964
50 000 – 100 000	42 228	17 635	359	15 478	1 799	14 225	10 367
100 000 – 200 000	60 062	32 498	1 288	28 601	2 609	17 866	9 698
200 000 – 300 000	60 687	40 850	2 099	35 440	3 311	10 955	8 882
300 000 – 500 000	63 756	48 991	3 245	43 438	2 308	8 181	6 583
500 000 – 2,5 Mill.	260 825	236 283	2 443	199 241	34 599	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	52 946	.	—	.	—	.	—
5 Mill. und mehr	399 260	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	978 676	823 607	9 978	765 964	47 665	85 653	69 416
Festgesetzte Steuer							
1000 EUR							
unter 5 000	82	10	.	7	.	29	43
5 000 – 10 000	214	28	.	15	.	101	84
10 000 – 50 000	3 872	591	34	402	155	1 570	1 712
50 000 – 100 000	5 185	1 324	39	1 135	150	1 982	1 879
100 000 – 200 000	6 997	2 604	102	2 260	242	2 549	1 844
200 000 – 300 000	6 551	3 612	247	3 066	298	1 500	1 439
300 000 – 500 000	8 104	5 235	245	4 698	292	1 442	1 427
500 000 – 2,5 Mill.	27 655	22 712	331	18 088	4 293	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	5 673	.	—	.	—	.	—
5 Mill. und mehr	86 007	.	—	.	—	—	.
Insgesamt	150 339	124 579	1 001	118 135	5 443	12 605	13 155

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	253	253	42	253	253	224
5 000 – 10 000	259	259	33	259	259	252
10 000 – 50 000	1 320	1 320	224	1 320	1 320	1 277
50 000 – 100 000	580	580	152	580	580	566
100 000 – 200 000	418	418	148	418	418	408
200 000 – 300 000	247	247	109	247	247	231
300 000 – 500 000	161	161	80	161	161	159
500 000 – 2,5 Mill.	254	254	180	254	254	243
2,5 Mill. – 5 Mill.	16	16	14	16	16	13
5 Mill. und mehr	11	11	8	11	11	9
Insgesamt	3 519	3 519	990	3 519	3 519	3 382
1000 Euro						
unter 5 000	10 328	9 420	2 203	10 938	678	82
5 000 – 10 000	14 857	12 313	2 791	13 128	1 976	214
10 000 – 50 000	97 100	88 387	20 992	73 242	36 258	3 872
50 000 – 100 000	79 843	71 103	20 424	49 497	42 228	5 185
100 000 – 200 000	90 136	81 236	25 079	46 712	60 062	6 997
200 000 – 300 000	75 728	67 883	27 005	34 892	60 687	6 551
300 000 – 500 000	72 717	64 022	25 136	26 070	63 756	8 104
500 000 – 2,5 Mill.	179 829	156 466	143 068	42 871	260 825	27 655
2,5 Mill. – 5 Mill.	37 817	31 550	24 511	3 085	52 946	5 673
5 Mill. und mehr	497 167	327 111	72 291	1 855	399 260	86 007
Insgesamt	1 155 521	909 490	363 502	302 291	978 676	150 339

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	1 754	166	9	81	76	656	932	
5 000 – 10 000	1 328	125	6	78	41	609	594	
10 000 – 50 000	5 210	853	45	559	249	2 323	2 034	
50 000 – 100 000	2 443	592	36	454	102	1 022	829	
100 000 – 200 000	1 777	641	47	513	81	661	475	
200 000 – 300 000	754	358	26	292	40	208	188	
300 000 – 500 000	617	361	38	294	29	131	125	
500 000 – 2,5 Mill.	622	426	40	346	40	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	43	.	4	.	—	.	5	
5 Mill. und mehr	18	.	4	.	—	—	.	
Insgesamt	14 566	3 572	255	2 659	658	5 721	5 273	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 EUR								
unter 5 000	4 480	412	14	219	179	1 531	2 537	
5 000 – 10 000	9 873	938	46	559	332	4 611	4 324	
10 000 – 50 000	139 876	25 242	1 446	16 596	7 199	61 802	52 833	
50 000 – 100 000	175 536	43 572	2 682	33 635	7 254	72 297	59 667	
100 000 – 200 000	250 545	92 646	7 304	73 698	11 644	91 322	66 577	
200 000 – 300 000	183 758	88 028	6 310	71 983	9 735	49 688	46 041	
300 000 – 500 000	239 692	142 079	14 479	115 942	11 659	50 624	46 989	
500 000 – 2,5 Mill.	614 140	445 238	36 283	358 241	50 713	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	141 871	.	12 626	.	—	.	15 700	
5 Mill. und mehr	551 144	.	32 139	.	—	—	.	
Insgesamt	2 310 915	1 489 147	113 330	1 277 102	98 715	435 006	386 762	
Festgesetzte Steuer								
1000 EUR								
unter 5 000	671	26	1	14	12	206	439	
5 000 – 10 000	1 410	57	3	32	22	588	765	
10 000 – 50 000	18 875	1 602	98	1 027	478	8 070	9 203	
50 000 – 100 000	29 124	4 013	289	3 012	712	12 186	12 926	
100 000 – 200 000	39 676	8 866	764	6 911	1 191	15 646	15 165	
200 000 – 300 000	28 078	8 734	720	7 014	1 000	9 026	10 318	
300 000 – 500 000	42 053	18 237	1 869	15 013	1 355	10 776	13 041	
500 000 – 2,5 Mill.	96 313	56 531	6 483	44 492	5 555	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	29 980	.	2 399	.	—	.	5 179	
5 Mill. und mehr	128 595	.	7 154	.	—	—	.	
Insgesamt	414 776	246 758	19 780	216 654	10 325	78 063	89 955	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebens-partner und die Zweckzuwendungen.

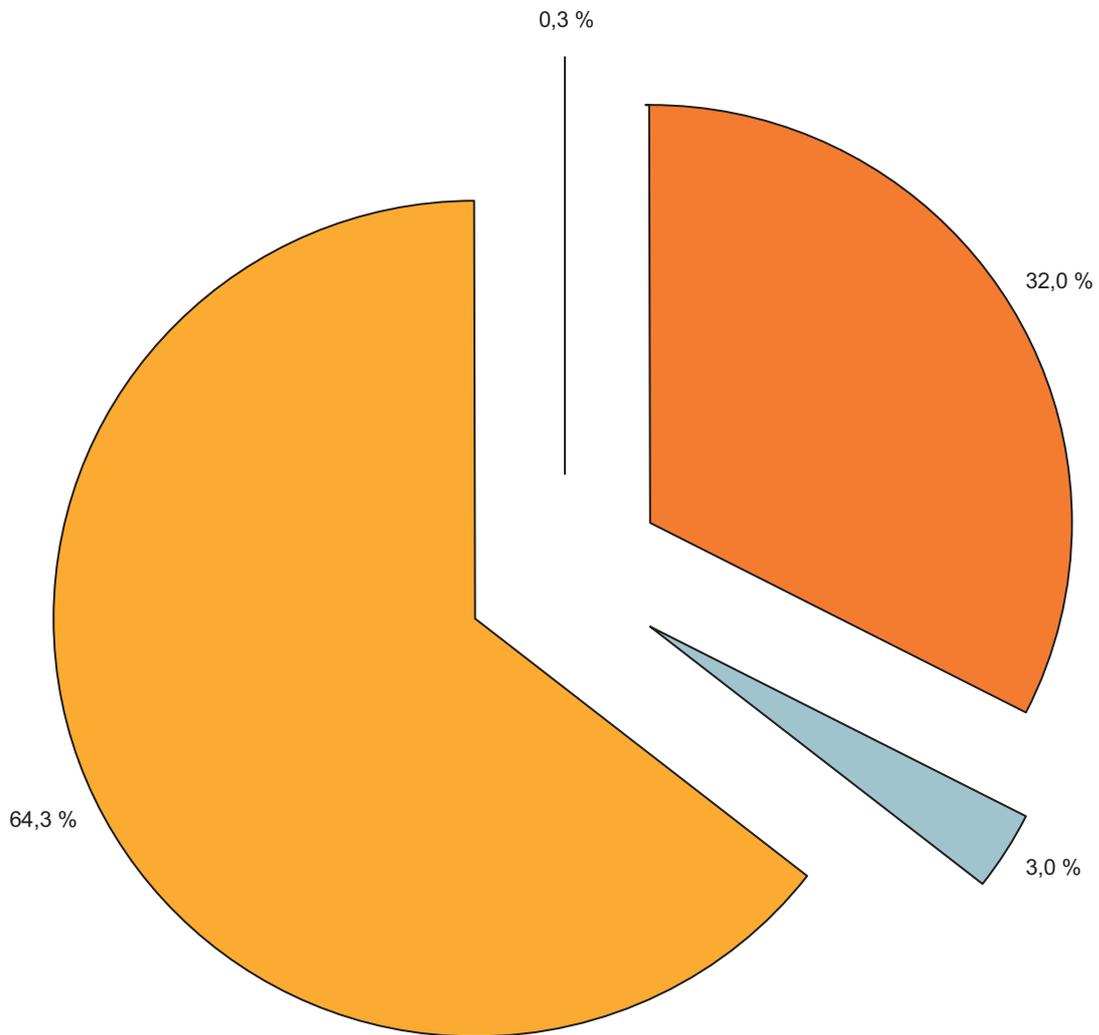
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	1 751	1 751	75	1 754	1 754	1 644
5 000 – 10 000	1 315	1 315	53	1 328	1 328	1 321
10 000 – 50 000	5 190	5 190	433	5 210	5 210	5 158
50 000 – 100 000	2 435	2 435	328	2 443	2 443	2 426
100 000 – 200 000	1 763	1 763	332	1 777	1 777	1 761
200 000 – 300 000	741	741	205	754	754	735
300 000 – 500 000	610	610	194	617	617	611
500 000 – 2,5 Mill.	588	588	286	622	622	608
2,5 Mill. – 5 Mill.	41	41	23	43	43	38
5 Mill. und mehr	18	18	10	18	18	16
Insgesamt	14 452	14 452	1 939	14 566	14 566	14 318
1000 Euro						
unter 5 000	40 234	37 627	3 496	36 601	4 480	671
5 000 – 10 000	40 409	36 647	3 393	30 517	9 873	1 410
10 000 – 50 000	304 631	286 109	34 617	182 809	139 876	18 875
50 000 – 100 000	286 935	267 590	35 197	128 824	175 536	29 124
100 000 – 200 000	354 584	332 938	49 820	135 553	250 545	39 676
200 000 – 300 000	227 049	210 156	44 283	76 329	183 758	28 078
300 000 – 500 000	285 913	264 602	47 754	77 282	239 692	42 053
500 000 – 2,5 Mill.	527 817	475 820	192 092	88 919	614 140	96 313
2,5 Mill. – 5 Mill.	117 855	103 530	39 539	7 445	141 871	29 980
5 Mill. und mehr	685 224	480 526	72 603	3 698	551 144	128 595
Insgesamt	2 870 651	2 495 546	522 793	767 977	2 310 915	414 776

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

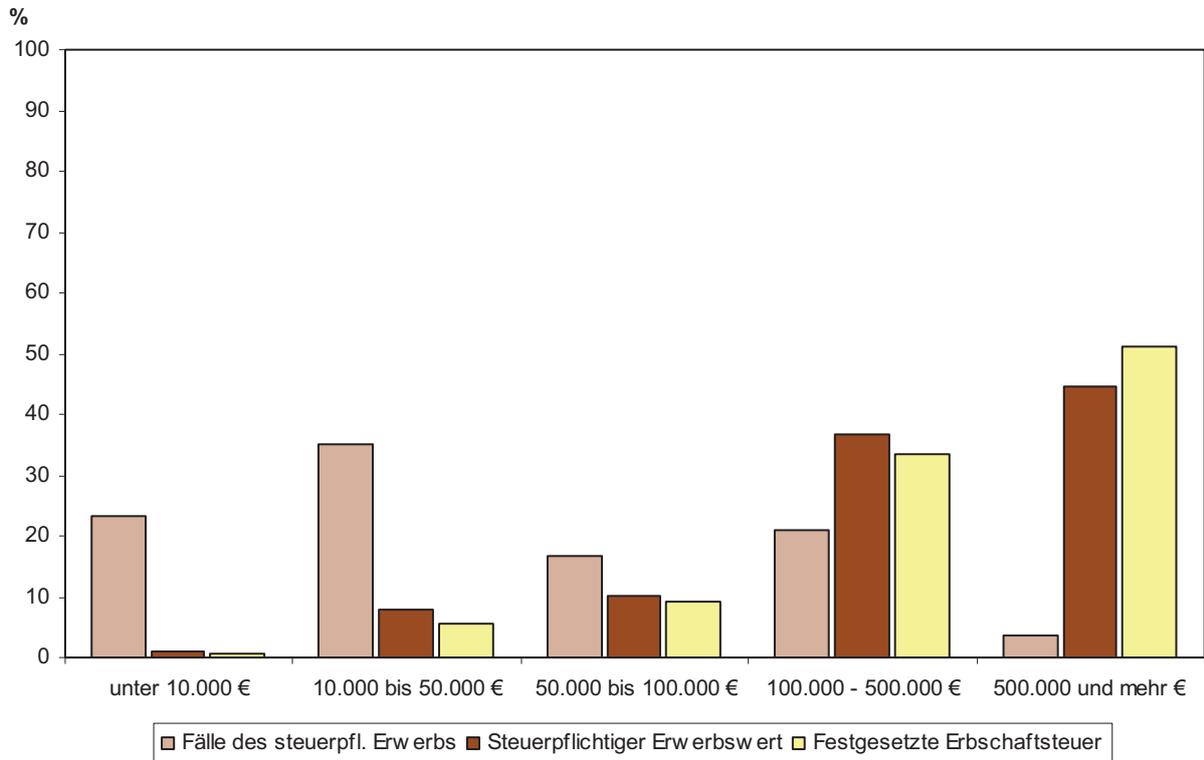
III. Abbildungen

**Nachlassgegenstände in Hessen 2009 nach Vermögensarten in Prozent
(Zahlen auf 1.000 Euro gerundet)**



- land- und forstwirtschaftliches Vermögen
- Grundvermögen
- Betriebsvermögen
- übriges Vermögen

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs



Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2009 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

